

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Tom123“ vom 5. August 2022 16:16

## [Zitat von NRW-Lehrerin](#)

Die aktuelle Variante ist doch wirklich überwiegend mild..

Das muss man mit berücksichtigen.

Mittlerweile streiten selbst die Experten, ob mit oder an Corona verstorben (wenn dann doch jemand stirbt).

Welche Experten genau streiten darüber? Wir haben für Deutschland im letzten Jahr zwischen 80.000 bis 100.000 Tote mehr als statistisch zu erwarten waren. Passt irgendwie zu den Coronatoten. Wahrscheinlich ein Zufall. Diese "mit" oder "an"-Diskussion kam von den Querdenkern schon im letzten Jahr. Ich dachte, dass wir da inzwischen durch sind.

Vielleicht sollte man auch mal darüber nachdenken, dass es nicht nur um Tote geht. Was ist mit Post- und Longcovid? Schon mal was vom TK-Report gehört:

<https://www.tk.de/presse/themen/...30826?tkcm=aaus>

oder der Studie der UKSH:

[https://www.uksh.de/220718\\_pi\\_covidom\\_erste\\_ergebnisse.html](https://www.uksh.de/220718_pi_covidom_erste_ergebnisse.html)

oder hier mal ein Expertentalk:

<https://www.ndr.de/nachrichten/in...supdate242.html>

Wenn wir nun sagen, dass uns die Gesundheit unserer Mitmenschen egal ist, bleibt trotzdem das Problem der wirtschaftlichen Folgen. Die TK spricht von durchschnittlich 105 Fehltagen. Wer ersetzt diese Menschen? Welche Schule kann sich das leisten, dass in der Regel ein paar Kollegen mit Covid, Postcovid, Longcovid zu Hause sitzen? Was machen wir mit den Schülern, die das betrifft? Wir haben ein Fall wo ein Kind über 2 Schuljahre ein halbes Jahr mit Corona zu Hause war. Wer fördert es? Wo kommen die Stunden her? Und wer zahlt die ganzen Behandlungskosten?

Bei uns war in der Tageszeitung heute ein langer Bericht. Aber Omikron ist ja mild. Alles kein Problem.